

## Zukunftsträchtige Lösungen

### Preisverleihung im Hochschulwettbewerb Moderner Aus- und Leichtbau:

Aus-, Trocken- und Leichtbauweisen sind ressourceneffizient, leicht und zukunftsträchtig. Diese Bauweisen sollten in der Ausbildung künftiger Architekten und Ingenieure eine entsprechende Rolle spielen. Denn nur so erwerben Studierende das erforderliche baukonstruktive, bauphysikalische und entwurfstechnische Wissen, das zur erfolgreichen Planung leichter Bauweisen führt. Mit ihnen können wichtige Bauaufgaben der Gegenwart gelöst werden: vom modularen Bauen über das Bauen im Bestand bis zum Wohnungsbau der Zukunft.

Diesem Thema widmet sich der Hochschulwettbewerb der Hochschulinitiative Moderner Aus- und Leichtbau. Der Wettbewerb prämiert studentische Arbeiten, die innerhalb der Lehre entstanden sind und sich vertieft mit den leichten Bauweisen befassen. Dabei geht es nicht um eine eng definierte Aufgabenstellung: Alle Arbeiten, ob architektonischer oder innenarchitektonischer Entwurf, bauphysikalische Betrachtung oder visionäre Arbeit sind willkommen.

In Weimar an der Bauhaus Universität, wo seit den Zeiten des Bauhauses Ideen entwickelt und mit Architektur experimentiert wurde, fand am 14. November die Preisverleihung zum diesjährigen Hochschulwettbewerb statt.

Die 53 Einreichungen aus 23 Hochschulen überzeugten durch hohe Qualität, konsequente fachliche Auseinandersetzung und zeigten die gesamte Bandbreite des Aus- und Leichtbaus von der Innenarchitektur bis zum tragenden Leichtbau.

Die Jury 2019 unter Vorsitz der Professoren Jörg Joppien (TU Dresden) und Christian Schlüter (HS Bochum) entschied erstmalig, drei Hauptpreise für thematisch völlig unterschiedliche hervorragende Arbeiten zu vergeben.

Die Hauptpreise gingen an Annet Winkler, HTWK Leipzig, Enrico Guerzi, Berlin international, und Kyrlo Sobolyev, HS Bochum. Anerkennungen erhielten Jule Korsch, ebenfalls Berlin international und Michael Hosch, KIT Karlsruhe. Diese Arbeiten und alle weiteren Arbeiten der Shortlist werden im Wettbewerbskatalog 2019 veröffentlicht, der online unter <https://www.hochschultag.com/wettbewerb> zur Verfügung steht.

#### Information zur Hochschulinitiative

Die Hochschulinitiative „Moderner Aus- und Leichtbau“ wird von verschiedenen großen Verbänden getragen, die gemeinsam mit Hochschulen die Lehre in diesem Themenfeld weiterentwickeln und befördern.

Dies geschieht durch Wissensvermittlung, Unterstützung von Projekten, den Hochschultag und den jährlichen Hochschulwettbewerb „Moderner Aus- und Leichtbau“, der auch im Studienjahr 2019/2020 ausgelobt wird.

Im Zentrum der Arbeit stehen neutrale und fundierte Inhalte, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Hochschulen und die Förderung inhaltlich relevanter Projekte an Hochschulen zu Themen des Ausbaus, des Trockenbaus und des tragenden Holz- und Stahlleichtbaus. [www.hochschultag.com](http://www.hochschultag.com)



Abb. 1

Einer von drei Hauptpreise ging an die Masterarbeit „Urbanes Co-Living in Tokio we.live we.share we.connect“ von Annet Winkler, HTWK Leipzig.

#### BEGRÜNDUNG DER JURY

Das Projekt zeigt visionär und konsequent Lösungen für das junge Wohnen in Ballungszentren auf. Das Prinzip, in Hochhäusern Flächen mit modularen Baugruppen in Trockenbauweise vorzusehen, kann leicht in allen wachsenden und sich verdichtenden Megacities angewandt werden. Dabei lässt die japanische Grundrissgestaltung dem Betrachter Spielraum für eigene Visionen des kurzfristigen Zusammenlebens.



Abb. 2

Auch die bauphysikalisch und gestalterisch überzeugende Projektarbeit „Akustik in Bildungsräumen“ von Enrico Guerzi von der Berlin international, University of applied science, wurde mit einem der drei Hauptpreise bedacht.

#### BEGRÜNDUNG DER JURY

Die Arbeit stellt ein Paradebeispiel eines integrierten Planungsansatzes dar. Aus einer technischen Fragestellung wird ein Gesamtkonzept entwickelt, das technische, gestalterische und atmosphärische Fragen gleichermaßen adressiert. Das Design fügt sich harmonisch in die Architektur der Räume und führt zu niederschwellig und realistisch umsetzbaren, überzeugenden Lösungen.



Abb.3

Der dritte Hauptpreis ging an Kyrilo Sobolyev von der HS Bochum für seinen modularen, regionalen und nachhaltigen Entwurf einer Kaffeeplantage „Think Rural, DIY C.“

#### BEGRÜNDUNG DER JURY

Die Arbeit besticht durch eine architektonische und konstruktiv hervorragende Lösung und integriert praktische, soziale und ökologische Überlegungen. Durch die Vielfalt der möglichen Grundrisse und Nutzungen stärkt sie die Autonomie und Gestaltungsfreiheit der Nutzer. Für den Leichtbau zeigt sie Entwicklungsmöglichkeiten außerhalb des europäischen Rahmens auf.



Abb.4  
Mitglieder der Hochschulinitiative und der Jury gratulieren den Hauptpreisträgern.  
(Von links nach rechts: Doris Pfefferman, Prof. Christian Schlüter, Kyrylo Sobolyev, Enrico Guerzi, Prof. Jörg Joppien, Annet Winkler und Dr. Bettina Schwegmann)



Abb.5  
„Church Extension“ von Jule Korsch, Berlin international, erhielt eine Anerkennung für die einfühlsame Umplanung und Erweiterung der historischen Bausubstanz.



Abb.6  
Für die konsequente Planung einer Aufstockung in modularer Bauweise erhielt Michael Hosch vom KIT, Karlsruhe die zweite Anerkennung im Wettbewerb.